

Übelrodaer Straße in Immelborn wieder befahrbar

Es ist geschafft! Wie geplant und versprochen wird die Übelrodaer Straße in Immelborn kurz vor Jahresende wieder für den Verkehr freigegeben. Derzeit werden die Asphaltarbeiten gemacht, damit ab Dienstag, den 21.12.2021 die Vollsperrung aufgehoben werden kann und die Übelrodaer Straße wieder durchgängig befahrbar ist.



„Damit schließen wir den größten Teil dieser anspruchsvollen Baumaßnahme ab, die nicht nur die Baufirma Mohr-Bau GmbH und den Verband vor Herausforderungen gestellt hat, sondern die auch viel Geduld von den Anliegern abverlangte“, weiß WVS-Werkleiter Heiko Pagel. Die Bauarbeiten waren aber notwendig, weil sich das vorhandene Kanalsystem in einem schlechten baulichen Zustand befand. „Die Abwasserkanäle und Hausanschlüsse mussten erneuert werden, um das anfallende Schmutzwasser künftig sicher abzuleiten“, so Pagel. Damit wurden für 150 Grundstücke die Voraussetzungen für den Anschluss an die zentrale Kläranlage Bad Salzungen geschaffen.

Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen hat den grundhaften Ausbau der Übelrodaer Straße in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Barchfeld-Immelborn umgesetzt. Von Anfang an begleiteten herausfordernde Baubebenenheiten vor Ort die Arbeiten.

Zum einen waren in verschiedenen Tiefenlagen sowie auf verschiedenen Trassen Quellrohrleitungen im Weg, die die Bauleute zunächst umverlegt haben, bevor sie den Kanal- und Trinkwasserleitungsbau fortsetzen konnten. Hinzu kam die Enge des Bauraums, die bereits von Beginn an bekannt war. Vor allem zwischen der Quergasse und dem Friedhofsweg gibt es Engstellen.

Zusätzlich zur Verlegung der Abwasserkanäle musste Baufreiheit in Form einer Umverlegung der Gas- und Wasserleitung geschaffen werden, was ebenfalls Zeit in Anspruch nahm. Des Weiteren erschwerte das Ablaufsystem der Amalienquelle die Bauarbeiten. Im Vorfeld gab es hierzu keine aussagekräftigen Bestandsunterlagen. Zum anderen kamen außerplanmäßige Leistungen, wie der Einzug eines Leerrohres für die Telekom Deutschland GmbH kurzfristig hinzu, damit perspektivisch die Leitung für den Breitbandanschluss für Übelroda eingezogen werden kann. „Aber all diese Schwierigkeit wurden überwunden, damit die Bauarbeiten koordiniert weitergehen konnten“, weiß Pagel.



Zur Freude aller Beteiligten ist jetzt die Befahrbarkeit der Übelrodaer Straße wieder hergestellt. Lediglich im oberen Drittel ab dem Friedhofsweg fehlt die Deckschicht noch. Diese wird nächstes Jahr fertiggestellt. Die Gemeinde Barchfeld-Immelnborn hat unter anderem in die Wiederherstellung der Asphaltdeckschicht mitinvestiert, wodurch eine neue und homogene Straßenoberfläche entsteht.

Bürgermeister Ralph Groß bedankt sich bei allen Anwohnern der Übelrodaer Straße, den Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Übelroda, welche während der Bauphase mit vielen Einschränkungen leben mussten. „Ich freue mich, dass die Übelrodaer Straße für den Verkehr wieder freigegeben wird. Dafür danke ich dem Wasserverband und dem zuständigen Bauunternehmen Mohr-Bau GmbH“, so Ralph Groß.

Mit Aufhebung der Vollsperrung geht auch die Umleitungsstrecke wieder außer Betrieb. Die geringen Restleistungen, die es in der Übelrodaer Straße jetzt noch gibt, können dann unter halbseitiger Sperrung erfolgen. „Wenn alle Restarbeiten abgeschlossen sind, wird die neue Straße offiziell und feierlich übergeben. Das planen wir für Anfang nächstes Jahr“, kündigt Pagel an. Lediglich die Anlagen „Grundberg“, „Quergasse“ und in den Nebenbereichen der „Übelrodaer Straße“ müssen noch realisiert werden. Die Gesamtfertigstellung ist für Herbst 2022 geplant.